



Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt.

SICHERHEITSDATENBLATT



www.mza-portal.de

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : **Härter für Rostschutzgrundierfüller**

Hersteller : MZA Meyer-Zweiradtechnik-Ahnatal GmbH
 Heckenweg 24
 D-34246 Vellmar
 Tel.: +49(0)561-98200-0
 Email: info@mza-vertrieb.de
 www.mza-portal.de
 Bürozeiten:
 Mo - Fr 08:00 - 14:00 Uhr

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung : R10
 Xn; R20/21/22
 Xi; R41, R37/38

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nr.	%	EG-Nummer	Einstufung
Polyaminoamide		25 - 50		Xi; R41
Xylol	1330-20-7	25 - 50	215-535-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38
Butan-1-ol	71-36-3	10 - 25	200-751-6	R10 Xn; R22 Xi; R41, R37/38 R67
Ethylbenzol	100-41-4	2.5 - 10	202-849-4	F; R11 Xn; R20
2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2	2.5 - 10	202-013-9	Xn; R22 Xi; R36/38
3-Aminopropyltriethoxysilan	919-30-2	1 - 2.5	213-048-4	Xn; R22 C; R34
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Es sind keine Inhaltsstoffe oder zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Das Feuerlöschpersonal sollte immer Atemschutzgeräte tragen. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
- Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
- Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.
- Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
- Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.
- Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
Xylol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Haut Spitzenbegrenzung: 880 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 200 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 1/2006). Haut kein = =: 880 mg/m³ 15 Minute(n). kein = =: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>
Butan-1-ol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Spitzenbegrenzung: 310 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 310 mg/m³ 8 Stunde(n). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 1/2006). kein = =: 310 mg/m³ 15 Minute(n). kein = =: 100 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 310 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>
Ethylbenzol	<p>TRGS900 AGW (Deutschland, 1/2006). Haut kein = =: 880 mg/m³ 15 Minute(n). kein = =: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>

Persönliche Schutzausrüstung

Atmungsorgane : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Haut und Körper : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Hände

Handschuhe : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Laminat, Fluorgummi
 Kann verwendet werden: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren
 Nicht empfohlen: PVC

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit.
Flammpunkt	: Geschlossener Tiegel: 22°C (71.6°F)
Viskosität	: Kinematisch: 1.09529 cm ² /s (109.529 cSt)
Relative Dichte	: 0.913

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Ergebnis	Spezies	Dosis	Exposition
xylene	LD50 Dermal	Kaninchen	>1700 mg/kg	-
	LD50 Intrapertoneal	Ratte	2459 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	1700 mg/kg	-
Butan-1-ol	LD50 Dermal	Kaninchen	3400 mg/kg	-
	LD50 Intrapertoneal	Ratte	200 mg/kg	-
	LD50 Intravenös	Ratte	310 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	800 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	790 mg/kg	-
	TDLo	Ratte	400 mg/kg	-
Ethylbenzol	LD50 Dermal	Kaninchen	17800 µL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	TDLo	Ratte	1062 mg/kg	-
	Intrapertoneal			
2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	LD50 Dermal	Ratte	1280 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	1200 mg/kg	-
3-Aminopropyltriethoxysilan	LD50 Dermal	Kaninchen	4 mL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	1780 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Chronische Toxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Ergebnis	Spezies	Exposition
xylene	Mortality	Akut LC50 13.4 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 13.3 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 12 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 8.6 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 8.2 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 3.3 mg/L	Fisch	96 Stunden
Butan-1-ol	Intoxication	Akut EC50 1983 mg/L	Daphnie	48 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1940 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1910 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1730 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 100 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Ethylbenzol	Population	Akut EC50 7.2 mg/L	Algen
Intoxication		Akut EC50 2.97 mg/L	Daphnie	48 Stunden
Intoxication		Akut EC50 2.93 mg/L	Daphnie	48 Stunden
Mortality		Akut LC50 4.2 mg/L	Fisch	96 Stunden
Mortality		Akut LC50 9.09 mg/L	Fisch	96 Stunden
Mortality		Akut LC50 9.6 mg/L	Fisch	96 Stunden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landweg - Strasse/Schiene

UN-Nummer : UN1263
Frachtpapiernamen : FARBZUBEHÖRSTOFFE
ADR/RID-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III

ADR/RID-Etikett

:

See

UN-Nummer

: UN1263

Versandbezeichnung

: PAINT RELATED MATERIAL

Spezielle Vorschriften

: Nicht verfügbar.

IMDG-Klasse

: 3

Verpackungsgruppe

: III

IMDG-Etikett

:



Meeresschadstoff

: No.

Notfallpläne ("EmS")

: F-E, S-E

Luft

UN-Nummer

: UN1263

Versandbezeichnung

: PAINT RELATED MATERIAL

Spezielle Vorschriften

: Nicht verfügbar.

ICAO/IATA-Klassifizierung

: 3

Verpackungsgruppe

: III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

ICAO/IATA-Etikett

:

Binnenschifffahrt

UN-Nummer

: UN1263

Versandbezeichnung

: FARBZUBEHÖRSTOFFE

ADNR-Klassifizierung

: 3

Verpackungsgruppe

: III

ADNR-Etikett

:



15. Vorschriften

EU-Verordnungen

: Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

Gefahrensymbol oder -symbole

:



Gesundheitsschädlich

R-Sätze

: R10- Entzündlich.
R20/21/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R41- Gefahr ernster Augenschäden.
R37/38- Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze

: S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Enthält

: Xylol

Industrieller Gebrauch	: Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.
Störfallverordnung	: Zutreffend. Kategorie: 6 Entzündlich.
Wassergefährdungsklasse	: 2 Anhang Nr. 4
Technische Anleitung Luft	: TA-Luft Nummer 5.2.5: 59.7% TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 0.2%

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland	: R11- Leichtentzündlich. R10- Entzündlich. R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R20/21/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R34- Verursacht Verätzungen. R41- Gefahr ernster Augenschäden. R38- Reizt die Haut. R36/38- Reizt die Augen und die Haut. R37/38- Reizt die Atmungsorgane und die Haut. R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---	--

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 12-04-2008.

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Nur für den professionellen Einsatz:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

MZA Meyer-Zweiradtechnik-Ahnatal GmbH

Heckenweg 24

D-34246 Vellmar

Tel.: +49(0)561-98200-0

Email: info@mza-vertrieb.de

Bürozeiten:

Mo – Fr 08:00 – 14:00 Uhr